Mappe "Hymnen an die Nacht" [Datenhauptsatz]

Sammlungsbereich	Zeichnung
Künstler*in	Georg Kolbe
Datierung	1898 (Entwurf)
Material/Technik	Einband: heller Ledereinband mit Lederbändern
Maße	41,3 x 34 cm (Objektmaß)
Inventarnummer	Z2505-Z2530
Erwerbung	Schenkung Maria von Tiesenhausen, 2006 (Provenienz Hans Albrecht Graf Harrach)
Fotograf*in	Thomas Pavel, Berlin
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Text

Der früh verstorbene romantische Dichter Friedrich von Hardenberg, genannt Novalis, reflektierte in den im Jahr 1800 veröffentlichten "Hymnen an die Nacht" den plötzlichen Tod seiner Braut. Im Bild der Nacht suchte er die Überwindung des Todes.

Neben sieben Blättern mit ganzseitigen Zeichnungen enthalten die übrigen 19 Tafeln Text und Bilder, meist als obere und untere Randleisten. Die Dichtung von Novalis ist geringfügig gekürzt mit der Hand geschrieben. Den Zyklus zeichnete Kolbe im Alter von 21 Jahren vermutlich während seines Aufenthaltes in Paris. Das Werk schenkte er später seinem Studienfreund und Mäzen Hans Albrecht Graf Harrach, aus dessen Nachlass es 1977 von Kolbes Enkelin Maria von Tiesenhausen ersteigert wurde.